



**WIR BAUEN
GESUNDHEIT.
BAUEN SIE MIT!**

800 JAHRE
FRANZISKUS



FRANZISKANER HELFEN

EINE GESUNDHEITSSTATION IN BENIN. GEMEINSAM BAUEN WIR HOFFNUNG.

Stellen Sie sich vor, sie wachen morgens auf und ihr Kind oder ihr Enkelkind hat hohes Fieber. Der Grund ist nicht ersichtlich. Sie können keinen Krankenwagen rufen oder einen Arzt konsultieren. Weil es beides nicht gibt. Es gibt auch kein Auto. Sie können nur bangen und hoffen - und beten um ein Wunder.

Eine Situation, die für uns in der Schweiz kaum vorstellbar ist. Für die Menschen im Dorf Tourou in Benin jedoch gehört die fehlende Gesundheitsversorgung zum schmerzlichen Alltag. Besonders Kinder, werdende Mütter und ältere Menschen leiden darunter, dass es in ihrer Nähe weder einen Arzt noch eine Apotheke oder auch nur eine Krankenschwester gibt.

Im Kinderzentrum „Maison de la Paix“ kümmert sich Schwester Alice um Mädchen und Jungen, die aus ihren Familien verstossen wurden, weil sie als „Hexenkinder“ verachtet werden. Auch Strassenkinder und Kinder mit Behinderungen finden im Zentrum einen Ort des heimatlichen Schutzes, fürsorglicher Förderung und liebevoller Zuwendung. Die älteren Kinder helfen, wo immer sie helfen können – ein berührendes Zeichen gelebter Geschwisterlichkeit, die niemanden ausschliesst und jedem Menschen Würde und Hoffnung schenkt.

Gerade im Jubiläumsjahr „**800 Jahre Franz von Assisi**“ erinnert uns sein Vermächtnis daran, dass wir alle Geschwister sind, weil Gott der Vater von Allen und Allem ist. Wir tragen Verantwortung füreinander – unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebenssituation. Im Geist des heiligen Franziskus sind wir eingeladen, Menschen in Not nicht allein zu lassen und ihnen mit Mitgefühl, Solidarität und konkreter Hilfe zu begegnen.

48'500 CHF werden
insgesamt für den Bau der
Gesundheitsstation mit
Behandlungszimmern,
Laboren mit Ausstattung
und Apotheke benötigt.





ALS BRÜDER UND SCHWESTERN MITEIN- ANDER UND FÜREINANDER DA SEIN. GEMEINSAMKEITEN, DIE LEBEN RETTEN

Schwester Alice und Bruder Auguste wirken Hand in Hand. Direkt neben dem Kinderzentrum soll die neue Gesundheitsstation entstehen. Schon in naher Zukunft könnten dort monatlich rund 300 Menschen medizinisch versorgt werden. Die Kinder aus dem Zentrum und die Kinder im Dorf, werdende Mütter und ältere Menschen erhalten schnell und zuverlässig die Hilfe, die sie dringend benötigen. Leben werden gerettet.

Damit dieses Vorhaben Wirklichkeit werden kann, braucht es helfende Hände und offene Herzen, sodass alle Menschen in Tourou und Umgebung Zugang zu medizinischer Versorgung erhalten.

GESUNDHEIT BRAUCHT EINEN ANFANG

Br. Auguste ist den Menschen in Tourou Bruder. Er ist da und unterstützt sie in vielen Lebensbereichen. Sein besonderes Engagement gilt derzeit dem Bau einer Gesundheitsstation im Dorf. Dabei gibt es vieles zu bedenken, tatkräftig und entschlossen zu handeln, finanzielle Mittel zu beschaffen und zugleich Geduld zu bewahren.



Br. Auguste versteht die Menschen als seine Brüder und Schwestern. Diese gelebte Geschwisterlichkeit prägt sein Handeln: Er kennt die Menschen, lebt mit ihnen und weiss, was sie brauchen.

**„Ich bin überzeugt:
Wenn wir jetzt gemein-**

sam handeln, vermeiden wir lange Wege, sparen kostbare Zeit und retten Leben.“

BITTE HELFEN SIE MIT.

Denn wo heute Hilfe fehlt, kann schon morgen Heilung beginnen.

Gemeinsam bauen wir eine Gesundheitsstation und schaffen Zugang zu medizinischer Versorgung. So schenken wir Kindern die Chance, gesund aufzuwachsen. Werdende Mütter können Schwangerschaft und Geburt sicherer erleben, ungeborenes Leben kann gesund das Licht der Welt erblicken. Ältere Menschen dürfen ihr Alter in Würde und möglichst schmerzfrei verbringen.

Dieses gemeinsame Handeln steht ganz im Geist des heiligen Franz von Assisi: In der franziskanischen Geschwisterlichkeit erkennen wir in jedem Menschen eine Schwester und einen Bruder. Sie lädt uns ein, füreinander Verantwortung zu übernehmen, Not zu lindern und mit Liebe und Mitgefühl dort zu helfen, wo Menschen auf Unterstützung angewiesen sind.

JEDER MENSCH ZÄHLT. JEDE HILFE ZÄHLT.



Künstlerin: Yevheniia Tregub, Ukraine

„Höchster, allmächtiger, guter Herr, dein sind
das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher
Segen.“

Franz von Assisi



FRANZISKANER HELFEN

Missionsverein der Schweizer Franziskaner

Hofackerstrasse 19 • 8032 Zürich
Telefon: 044 380 45 16 • info@franziskaner-helfen.ch
www.franziskaner-helfen.ch

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

